



**Gemeinsam Richtung Zukunft
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Inhalt

4	Über zwei Jahre Corona
5	Sparen und Geld anlegen, als gäbe es weder Inflation noch Niedrigzins
6 - 7	Bericht des Vorstandes
8 - 9	Modernes Regionalcenter in Mondorf
10-11	Unternehmenskultur: Was kann man tun, damit Werte, Normen und Einstellungen zusammenwachsen?
12	Menschlichkeit: Hilfe für die Flutopfer
13	Bargeld? Gibt's auch im Supermarkt.
14	Bericht des Aufsichtsrates
15	Jahresabschluss 2021
16 - 18	Jahresbilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung
19	Impressum

Über zwei Jahre Corona

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vertreterinnen und Vertreter,

trotz der guten Aussichten aufgrund gelockerter Maßnahmen in Bezug auf Corona, ist eine Entspannung der aktuellen Lage weiterhin nicht in Sicht.

Durch die furchtbaren und bedrückenden Bilder eines Krieges im Herzen von Europa ist die Hoffnung auf Normalität und Unbeschwertheit weiter weg und solide Zukunftsprognosen werden schwieriger denn je. Die menschlichen Schicksale machen uns mehr als betroffen. Durch den Krieg sind wir mit rasant steigender Inflation, die auch Auswirkungen auf die Lebenshaltung in unserer Region hat, steigenden Zinsen, zum wiederholten Male gestörter Lieferketten und nochmals enormen neuen Staatsschulden konfrontiert. Die Zeiten von niedrigen Zinsen scheinen zumindest vorbei, wenngleich die Auswirkungen auf die Staatshaushalte in Europa nicht absehbar sind.

All das beeinflusst die Finanzmärkte, hat bereits zu tiefgreifenden Veränderungen geführt und stellt die Branche vor immer neue Herausforderungen. Dass es uns trotz all dieser außerordentlichen Tatsachen gelungen ist, in 2021 ein mehr als zufriedenstellendes Ergebnis für unsere VR-Bank Rhein-Sieg zu erwirtschaften, macht uns stolz und zeigt das hohe Engagement unserer Mitarbeitenden. Dazu gehört auch das uneingeschränkte Bekenntnis zur genossenschaftlichen Idee. Denn wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass wir anders sind als Privatbanken, Sparkassen und Direktbanken. Unsere nachfolgenden Beiträge sollen Ihnen davon einen Eindruck vermitteln.

Aktuell laufen die letzten Vorbereitungen für unsere Fusion mit der VR-Bank Bonn auf Hochtouren. Bevor unsere Zahlenwerke zusammengelegt werden können, mussten tausende von Aufgaben erledigt werden. Die gute Vorarbeit wird dafür sorgen, dass alle Kundinnen und Kunden bestens informiert und vorbereitet in unsere neue VR-Bank Bonn Rhein-Sieg starten. Die technische Zusammenführung ist für das Wochenende 10. bis 12. Juni geplant.

Aber auch in der Zeit der Vorbereitung auf die aktuelle Fusion hörte die Dynamik am Bankenmarkt im Rhein-Sieg-Kreis nicht auf. Dies hat dazu geführt, dass sich der Vorstand der Rosbacher Raiffeisenbank an unser Haus gewandt hat, um über die Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft zu sprechen. Die Verantwortlichen der mit 50 Millionen Euro Bilanzsumme kleinen Genossenschaftsbank im Osten unseres Geschäftsgebietes sind zu der Erkenntnis gekommen, dass die Sicherstellung eines

genossenschaftlichen Bankdienstleistungsangebotes in Eigenständigkeit unter den gegenwärtigen Bedingungen kaum mehr zu bewältigen ist.

Die folgenden Sondierungsgespräche mit den Vorstandsmitgliedern Martin Bernhardt und Joachim Kronimus waren zielführend, sodass bereits am 22. März 2022 eine Absichtserklärung in Siegburg unterschrieben wurde. Wir bewerten den zügigen Abschluss der Sondierungsgespräche als großen Vertrauensbeweis in die Zuverlässigkeit unseres Hauses, die wir bei den zurückliegenden Fusionen immer wieder unter Beweis gestellt haben. Vorstand und Aufsichtsrat unserer Bank sind von der Vorteilhaftigkeit einer Fusion überzeugt, da insbesondere das Geschäftsgebiet im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis arrondiert werden kann. Das Vorhaben wird voraussichtlich im Herbst 2022 im Rahmen einer außerordentlichen Vertreterversammlung zur Entscheidung vorgelegt. Die Entwicklung zu größeren Einheiten wird weitergehen, davon sind wir überzeugt. Die Nähe zu unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden ist für uns nach wie vor ein zentrales Bekenntnis unserer Unternehmensphilosophie.



Das Vorstandstrio der VR-Bank Rhein-Sieg v. l.: Ralf Löbach, Holger Hürten und Andre Schmeis

Ralf Löbach

Holger Hürten

Andre Schmeis

Sparen und Geld anlegen, als gäbe es weder Inflation noch Niedrigzins

Im Interview: Marc Weinrebe, Direktor Private Banking



„ Wer weiterdenkt, übernimmt Verantwortung. Das können unsere Kunden auch mit ihrer Geldanlage.“

Die Deutschen machen ihrem Ruf als Sparweltmeister weiter alle Ehre. Das Finanzvermögen der deutschen Privathaushalte hat sich in den vergangenen 20 Jahren mit einem Plus von 95 Prozent nahezu verdoppelt. Paradoxerweise landet das meiste Geld der Sparer jedoch weiterhin auf dem Girokonto. Mit dieser Form des Sparens ist allerdings keine Rendite zu erzielen. Ganz im Gegenteil: Am Ende steht sogar ein Wertverlust des Vermögens. Neben der langanhaltenden Niedrigzinsphase gesellt sich nun auch noch eine steigende Inflation.

Herr Weinrebe, wie kann man in der heutigen Zeit sinnvoll sparen?

Marc Weinrebe: Anleger, die weiterhin ihr Geld auf dem Girokonto sicher parken wollen, werden dauerhaft Geld verlieren. Bei einer aktuellen Inflation von circa 7 Prozent können wir schon fast von Enteignung sprechen. Die Anleger sollten idealerweise große Teile ihres liquiden Anlagekapitals in Sachwerte investieren, vor allem in Aktien zukunftsreicher Unternehmen und Gold. Eine flexible und lukrative Form bieten Vermögensverwaltungslösungen. Unser Team Private Banking verfügt über sehr gute Lösungen für unsere Kunden.

Was hilft? Einmalanlage oder Sparplan?

Marc Weinrebe: Eine Kombination aus beidem. Wir bieten unseren Kunden aktuell unser Anlagekonzept VRConceptPlus an. 50 Prozent des Anlagekapitals wird dabei direkt in ein Kerninvestment angelegt. Das sind zum Beispiel breit aufgestellte Mischfonds (Aktien, Renten, Rohstoffe etc.). Die weiteren 50 Prozent des Anlagekapitals werden in einen Investitionsplan in Fonds über 24 Monate angelegt. Mit einem regelmäßigen Einstieg werden die Marktschwankungen optimal ausgeglichen und bei Kursrückgängen profitiert der Anleger von günstigeren Einstiegskursen. Darüber hinaus empfehlen wir zusätzlich noch einen Fondssparplan mit Dynamisierung in ausgewählte Zukunftsthemen, wie zum Beispiel Medizintechnik, Industrie 4.0, Alternative Energien etc.. Damit sind die Anleger in der heutigen Zeit optimal aufgestellt.

Was halten Sie von Anlagen in Sachwerte, z. B. Immobilienkauf?

Marc Weinrebe: Das ist sicherlich immer noch sehr interessant, vor allem in unserer wunderschönen Region. Allerdings sind die Preise für Immobilien sehr stark angewachsen. Aufgrund der aktuell recht stark steigenden Hypothekenzinsen und Energiekosten wird die Anlage in Immobilien zunehmend anspruchsvoller.

Welche Rolle sollte der Aspekt der Nachhaltigkeit bei der Geldanlage spielen?

Marc Weinrebe: Dieser Aspekt wird zunehmend bedeutender. Wie wirkt sich das eigene Handeln auf unsere Umwelt aus? Auf andere Menschen, auf Natur und Klima, auf die Zukunft? Wer weiterdenkt, übernimmt Verantwortung. Das können unsere Kunden auch mit ihrer Geldanlage. Die nachhaltigen Fonds unseres Premiumpartners Union Investment berücksichtigen die nachhaltigen Kriterien explizit in ihrer Anlagestrategie. So haben unsere Kunden die Chance, verantwortungsbewusst zu investieren, ohne dabei auf Renditechancen zu verzichten.

Vielen Dank, Herr Weinrebe.

Unsere Bank sieht als wesentliche Geschäftsaktivitäten das Privat- und das Firmenkundengeschäft, da diese Aktivitäten nach außen gerichtet und für die Bank gewinnbringend sind. Hierunter fallen die Bereiche Kreditgeschäft, Einlagengeschäft, Kontoführung und Provisionsgeschäft aus Vermittlungen (Schwerpunkt Verbund). Zusätzlich investiert die Bank in eigene Immobilien. Als Ergänzung zum Kundengeschäft und zur Liquiditäts-, Ertrags- und Risikosteuerung dient das Eigen- geschäft. Beteiligungen halten wir im Wesentlichen als Funktionsbeteiligungen. Wir nutzen darüber hinaus das Leistungsangebot innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Bilanzsumme

Im Berichtszeitraum konnte unsere VR-Bank Rhein-Sieg die Bilanzsumme um insgesamt 9,2 Prozent auf 3,429 Milliarden Euro (2020: 3,141 Mrd. €) erhöhen. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Kundenforderungen auf der Aktivseite und den Zuwachs an Kundenverbindlichkeiten auf der Passivseite zurückzuführen.

Kreditgeschäft

Die Gesamtausleihungen an unsere Privat- und Firmenkunden stiegen um 10,4 Prozent auf 2,609 Milliarden Euro (2020: 2,364 Mrd. €). Verstärkte Nachfrage kam insbesondere aus dem Firmenkundensegment. Einmal mehr erwies sich unsere VR-Bank Rhein-Sieg auch in schwierigen Zeiten als zuverlässiger Partner. Im Projektgeschäft mit Immobilien wuchs die Bank besonders stark. Insgesamt genehmigte die Firmenbank Darlehen in Höhe von 436,0 Millionen Euro, ein Plus von 15,0 Prozent. Trotz anhaltender Unsicherheiten über

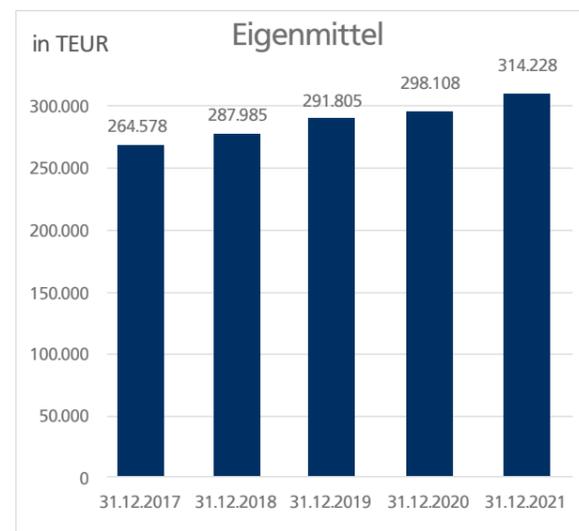
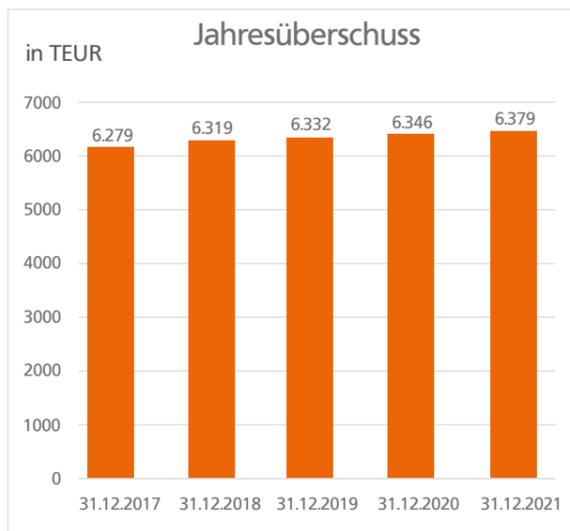
den weiteren Pandemieverlauf spielten Kreditrisiken eine untergeordnete Rolle und werden auch weiterhin als niedrig und gut beherrschbar eingeschätzt.

590 neue Baufinanzierungsdarlehen mit einem Volumen von circa 145 Millionen Euro (2020: 138,1 Mio. €) konnten wir per 31.12.2021 bilanzieren. Rechnet man das Prolongationsgeschäft mit circa 35 Millionen Euro sowie das Vermittlungsgeschäft an verbundene Hypothekenbanken und an die KfW mit ein, bewilligte der Fachbereich Baufinanzierung Darlehen von über 200 Millionen Euro.

Kundeneinlagen

Das Geldvermögen der privaten Haushalte in Deutschland wächst von Jahr zu Jahr. Die Pandemie hat darüber hinaus dazu geführt, dass die Deutschen noch sparsamer geworden sind.

Die Kundengelder sind daher gegenüber dem Vorjahr um 12,8 Prozent auf 2,857 Milliarden Euro (2020: 2,533 Mrd. €) angestiegen. Das geplante Wachstum von rund 5 Prozent wurde damit deutlich übertroffen. Vielfach wird das Geld auf Tagesgeldkonten geparkt, was für die Vermögensbildung aufgrund der Nullzinspolitik wenig förderlich ist. Die täglich fälligen Einlagen und die Spareinlagen profitierten von dieser Entwicklung und verzeichneten einen Zuwachs von 17,3 Prozent auf 2,283 Milliarden Euro (2020: 1,946 Mrd. €) bzw. 2,5 Prozent auf 495,3 Millionen Euro (483,0 Mio. €). Die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist sind hingegen weiterhin mit 24,3 Prozent rückläufig.



Wertpapiergeschäft

Es war ein turbulentes Jahr an den Finanzmärkten und aus Anlegersicht ein sehr erfolgreiches Jahr. Der DAX ist größer geworden: Er ist von 30 auf 40 Unternehmen angewachsen und beendet den Handel mit 15.885 Punkten (2020: 13.720). Auf Jahressicht gesehen ist das ein Plus von knapp 16 Prozent.

Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch in der Erhöhung des Wertpapierbestandes unserer VR-Bank Rhein-Sieg wider, die erneut deutlich über der Marktsteigerung lag. Der Gesamtbestand des Wertpapiergeschäftes steigerte sich um sehr beachtliche 22,8 Prozent von 917,1 Millionen Euro auf 1,126 Milliarden Euro. Die Anzahl bei der VR-Bank und bei der Union Investment angelegten Depotkonten blieb mit knapp 4.000 nahezu unverändert.

Dienstleistungsgeschäft

Die Erträge aus dem Dienstleistungsgeschäft konnten im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 Millionen Euro gesteigert werden. Wesentlicher Bestandteil des Dienstleistungs- und Provisionsgeschäftes ist der Vertrieb von Investmentfonds an Union Investment. Dies zeigt sich bei den Vermittlungserträgen, denn rund 58,5 Prozent sind auf den Vertrieb von Investmentfonds zurückzuführen. Der Anstieg von insgesamt 10,4 Prozent ist auch hauptsächlich darauf zurückzuführen. Im übrigen Dienstleistungsgeschäft konnten ebenfalls Ertragssteigerungen von 20,3 Prozent bzw. 6,4 Prozent erzielt werden. Der Anstieg im Segment Zahlungsverkehr ist durch die Umstellung der Kontenmodelle (Juli 2020) begründet. Hier konnten die Kontoführungs- und Buchungspostengebühren um 651.000 Euro und die Kartengebühr um 96.000 Euro gesteigert werden. Im Segment Wertpapier- und Depotgeschäft trägt die Vermögensverwaltung rund 194.000 Euro zum Anstieg bei.

An die Bausparkasse Schwäbisch Hall konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr 852 Bausparverträge mit einem Volumen von 54,6 Millionen Euro vermittelt werden. An unseren Verbundpartner R+V Versicherung AG gingen 1.082 Lebensversicherungsverträge mit einer bewerteten Beitragssumme von 13,5 Millionen Euro. Es

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2021 der VR-Bank Rhein-Sieg eG	
	Euro
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	1.179.871,70
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	2.600.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	2.600.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	167,45
Insgesamt	6.380.039,15

wurde ein Absatz von 11,3 Millionen Euro in Form von „easyCredit“ an die TeamBank generiert. Der Bestand zum Bilanzstichtag beträgt 41,3 Millionen Euro.

Ertragslage

Die Ertragslage der Bank ist sehr zufriedenstellend. Mit einem annähernd unveränderten Jahresüberschuss von 6,379 Millionen Euro (2020: 6,346 Mio. €) ist die Bank solide und zukunftssicher aufgestellt.

Der Zinsüberschuss konnte auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden und belief sich auf 49,3 Millionen Euro (2020: 49,1 Mio. €). Das Wachstum des Provisionsergebnisses um 12,1 Prozent von 19,1 Millionen auf 21,4 Millionen Euro zum Jahresultimo ist überaus erfreulich, da es eine unverzichtbare Einnahmequelle für Banken ist. Es ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Erträge aus dem Zahlungsverkehr, der Kontoführung und der Vermittlungserträge zurückzuführen.

Weiter stabilisieren konnten sich die Verwaltungsaufwendungen, was von einem guten Kostenmanagement der Bank zeugt. Nach Aufwendungen in 2020 von 43,1 Millionen Euro waren es im Berichtsjahr 42,5 Millionen Euro. Dies unterstreicht auch die Cost-Income-Ratio, die 2020 noch bei 66,8 Prozent lag und sich 2021 auf 61,7 Prozent signifikant verbessert hat.

Vor Bewertung erwirtschaftete die Bank ein Betriebsergebnis von 27,8 Millionen Euro (2020: 22,6 Mio. €). Mit diesem betriebswirtschaftlichen Ergebnis sind wir sehr zufrieden.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Millionen Euro auf 26,1 Millionen Euro.

Mitgliedschaft

2.053 Kundinnen und Kunden haben sich 2021 zur genossenschaftlichen Idee bekannt und sind neue Bankteilhaber geworden. Saldiert umfasst die genossenschaftliche Familie 52.290 Mitglieder (+144).

Personalkennzahlen

Zum Jahresende 2021 beschäftigte die VR-Bank Rhein-Sieg 396 (2020: 403) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Anzahl der Auszubildenden reduzierte sich von 21 auf 17. Die Betriebszugehörigkeit liegt im Durchschnitt bei 18,64 Jahren. 138 Mitarbeitende nutzen die Möglichkeit in Teilzeit zu arbeiten. 366.000 Euro (2020: 297.000 €) investierte die Bank in die Weiterbildung der Beschäftigten.

Dank

Unser Dank gilt allen Mitgliedern und Kunden, unseren Mitarbeitenden sowie dem Betriebsrat. Insbesondere während der weiter andauernden Coronakrise hat sich gezeigt, wie wichtig Partnerschaft und gegenseitiges Verständnis sind.

Siegburg, im Mai 2022

Der Vorstand



Andreas Lülldorf

Modernes Regionalcenter in Mondorf

Unsere Präsenz in den einzelnen Kommunen unseres Geschäftsgebietes stellen wir in erster Linie durch unsere Regionalcenter sicher. Dort bieten wir unseren Kundinnen und Kunden ein allumfassendes Bankdienstleistungsgeschäft und bündeln unsere Beratungsqualität. Neben dem Geschäftsstellenteam sind daher sowohl ein Gewerbekundenspezialist als auch Private Banking-Betreuer vor Ort. Investitionen in diese Standorte verstehen sich daher von selbst. Um dem heutigen Standard zu entsprechen, haben wir für unsere Baumaßnahme in Mondorf 1,5 Millionen Euro in die Hand genommen.

Nach umfangreichen Umbauarbeiten ist unser Regionalcenter im Herzen von Mondorf seit November 2021 nicht wiederzuerkennen. In zwei Bauabschnitten hatte sich der Umbau innerhalb von sieben Monaten unter der Bauleitung der 3X Banktechnik GmbH vollzogen. Der Service blieb die ganze Zeit über geöffnet, sodass die Kundinnen und Kunden immer Ansprechpartner vor Ort hatten. Das Beraterteam war während der ers-

ten Bauphase für circa drei Monate in der Geschäftsstelle in Rheidt anzutreffen.

Der Standort präsentiert sich nun hell, freundlich und ausgestattet mit modernster Technik. Ein riesiger Bildschirm ist der Eyecatcher der modernen Räumlichkeiten. Hier werden Informationen unserer Bank, aber beispielsweise auch Termine aus dem Ortsgeschehen, eingespielt. Die große Verbundenheit zur Heimat verdeutlichen die vielen Ortsmotive, die im Regionalcenter zu bewundern sind und für eine wunderbare Atmosphäre sorgen.

Aufgeteilt ist die knapp 600 m² große Geschäftsstelle in zwei Bereiche: den Arbeitsbereich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den Kundenbereich. Der Kundenbereich überrascht mit einer großen Wartelounge zur Überbrückung von kurzen Wartezeiten und fünf unterschiedlichen Beratungszimmern. Dazu gehört ein farbenfreudiges Familienzimmer mit kleiner Spielecke

und ein großer Besprechungsraum für bis zu zehn Personen. Alle Räume verfügen über einen großen Flatbildschirm, sodass die Kunden den Erläuterungen der Kundenberater anschaulich folgen können.

Betritt man die neuen Räumlichkeiten, befindet sich rechts der SB-Bereich mit einem Geldautomaten, einem Recycler, Kontoauszugsdruckern und einem Münzzähler. Geradeaus läuft man direkt auf die Servicetheke zu. Die große Fensterfront am Ende des Bereiches lässt den Blick in den Innenhof zu, in dem sich ein wunderschöner Olivenbaum befindet. Begrüßt werden die Kunden über ein Wandtattoo in verschiedenen Sprachen. Am anderen Pfeiler können die Besucher Substantive lesen, die für die Werte unserer Bank stehen. Dazu gehören beispielsweise Respekt, Ehrlichkeit und Nachhaltigkeit.

In der sogenannten Arbeitswelt befinden sich sechs Arbeitsplätze sowie das Büro des Regionaldirektors Andreas Lülldorf.





Unternehmenskultur: Was kann man tun, damit Werte, Normen und Einstellungen zusammenwachsen?

Der Fachkräftemangel macht sich immer mehr bemerkbar. Um gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu halten und kompetente hinzuzugewinnen, müssen Unternehmen daher eine starke Arbeitgebermarke aufbauen. Damit beschäftigt sich unsere VR-Bank bereits seit vielen Jahren.

Im Rahmen einer Fusion und der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitswelt sind besondere Maßnahmen erforderlich, um die Mitarbeiter beider Banken zusammenzuführen. Neben guten Arbeitsbedingungen, flexiblen Arbeitsort- und Arbeitszeitmodellen und angemessener Bezahlung legen viele Beschäftigte großen Wert auf ein gutes Image des Arbeitgebers und Angebote sowie Mehrwerte, die über den üblichen Arbeitsalltag hinausgehen.

Vor diesem Hintergrund haben wir bereits im Herbst 2021 begonnen, den Mitarbeitenden beispielsweise Kennenlernangebote zu unterbreiten. Unter dem Motto „Wer bist Du denn?“ standen Events wie Wanderungen, Stadtführungen, Bowling oder eine E-Bike Tour zur Auswahl. In kleinen Gruppen mit maximal 20 Personen, die bank- und hierarchieübergreifend zusammengestellt wurden, hatten die Mitarbeitenden circa drei Stunden Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen. Diese sehr zielführende Aktion wiederholten wir im Mai 2022. Neben den erfolgreichen Angeboten Wandern und Bowling konnte in diesem Jahr auch ein Trampolinpark ausgewählt werden.

Im April 2021 hatten wir **MyVR**, eine App zur Mitarbeiterkommunikation, neu eingeführt. Mittels dieser Anwendung kommunizieren wir Inhalte, die ansonsten im Arbeitsalltag vielleicht untergehen würden. Wir berichten über wichtige Neuerungen, stellen neue Mitarbeiter mit Foto vor, kündigen besondere Aktivitäten und Veranstaltungen an, informieren über wichtige Pressetermine, stellen Umfragen ein und vieles mehr. Da die meisten Mitarbeiter die App auf ihrem Handy installiert haben, können die Nachrichten rund um die Uhr an

sieben Tagen in der Woche abgerufen werden. Durch MyVR sind alle auch dann auf dem aktuellsten Stand, wenn sie sich in Außenterminen, in Elternzeit, im Urlaub o. Ä. befinden. Beiträge können sowohl bewertet als auch kommentiert werden. Ebenso ist eine Chatfunktion implementiert. Seit Dezember 2021 sind auch die Mitarbeiter der VR-Bank Bonn für die App freigeschaltet. Damit haben wir bereits vor der technischen Fusion ein gemeinsames Kommunikationsmedium geschaffen. Über 500 registrierte Nutzer sind in der Zwischenzeit Teil von MyVR geworden.

Den Jahreswechsel nutzten wir daher für **Neujahrsgrüße** unserer fünf Vorstandsmitglieder aus unterschiedlichen Zeitzonen unserer Welt. Grüße kamen aus Samoa, Sydney, New York, Moskau, Alaska und natürlich aus Bonn und Siegburg. Wer alle Orte richtig erkannte, konnte einen Reisegutschein über 750 Euro gewinnen.



Neujahrsgrüße unserer Vorstandsmitglieder



Martin Liebem



Ralf Löbach



Holger Hürten



Andre Schmeis



Rainer Jenniches



Im Sommer des Berichtsjahres drehte sich viel um das Thema **Impfen**. Aufgrund von Kapazitätsengpässen beim Impfstoff war es zeitweise nur sehr schwer möglich, einen Impftermin zu erhalten. Besonders die jüngere Generation war von diesem Mangel betroffen. Kurzerhand entschlossen sich unsere Vorstände eine Impfstraße für unsere Mitarbeitenden und deren Familienangehörige aufzubauen. Hunderte von Impfwilligen freuten sich über Erst-, Zweit- und Boosterimpfungen und zeigten sich mehr als dankbar für dieses verantwortungsvolle Angebot.

Per Videokonferenz lädt der Vorstand zu regelmäßigen „**Morning Briefings**“ ein. Alle Mitarbeitenden können sich in die Konferenz einwählen und erhalten neueste Informationen aus erster Hand. In diesen Briefings informiert der Vorstand sowohl über betriebswirtschaftliche Zahlen als auch über aktuelle Entwicklungen.

Darüber hinaus nutzt der Vorstand das sogenannte „**ImpulsCafé**“, welches vor rund einem Jahr für einen persönlichen Austausch mit den Mitarbeitenden aller Hierarchieebenen ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen dieses exklusiven Kommunikationsformates haben Interessierte die Möglichkeit, sich in kleiner Runde zu einem vorgegebenen Thema mit dem Vorstand direkt und auf Augenhöhe auszutauschen.

Ende August dieses Jahres findet dann noch das große **Kennenlernfest** auf der MS RheinFantasie statt. Unter dem Motto „Ahoi in Weiß und Blau“ geht es den Rhein rauf und runter. An Bord wartet ein buntes Rahmenprogramm mit Überraschungen auf hoffentlich viele



Mitarbeitende. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt sein. Im Laufe des siebenstündigen Festes wird es zahlreiche Möglichkeiten geben sich kennenzulernen.

Alle beispielhaft aufgeführten Maßnahmen verfolgen das Ziel, die Mitarbeiterzufriedenheit und die Mitarbeiterbindung zu erhöhen und zahlen damit auf das Thema Arbeitgebermarke (Employer Branding) ein.

Menschlichkeit: Hilfe für die Flutopfer

Vom Wetter 2021 bleibt vor allem der Starkregen im Juli in Erinnerung, der zu der verheerenden Flutkatastrophe führte, die ganze Landstriche und Orte verwüstete. Auch unsere Region war betroffen. In dieser Krise haben sich die Menschen von ihrer besten Seite gezeigt. Eine nie dagewesene Welle der Solidarität in Form von Hilfsangeboten, aber auch durch finanzielle Zuwendungen, setzte ein.

Dazu gehörte auch unser Crowdfundingprojekt „VR-Banken helfen – Flut 2021“. Der besondere Reiz lag darin, dass unsere Bank und unser Fusionspartner VR-Bank Bonn einen eigenen Spendentopf von 80.000 Euro zur Verfügung gestellt hatten. Dieser Spendentopf konnte solange angezapft werden, bis das Budget aufgebraucht war, denn jede Spende wurde bis zu einer Summe von 2.500 Euro durch das sogenannte Co-Funding verdoppelt. Hunderte von Einzelspenden wurden getätigt, sodass unser Vorstand über 350.000 Euro an den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Sebastian Schuster übergeben konnten.

Ein zweites Projekt war unser Kalenderverkauf Ende des Jahres. Durch den Verkauf von 2.577 Kalendern, gestaltet von dem Troisdorfer Künstler Josef Hawle, kamen 12.885 Euro zusammen, die wir aus den Reinerträgen unseres Gewinnsparens verdoppelten. Diesmal ging die Spendensumme von 25.770 Euro an zwei Vereine, die sich tagtäglich an der Ahr engagieren.

Die AHRche e.V. - Verein für Katastrophenschutz und Wiederaufbau beugt mit vielen Hilfsangeboten der sozialen Entwurzelung der Menschen vor. Sie kümmern sich um Zelte, Heizgeräte, bauen Spielplätze wieder auf, sorgen für Frühstück, Mittag- und Abendessen und leihen Gerätschaften für den Wiederaufbau aus, um nur einige wenige Beispiele der Unterstützung zu nennen. Bei „AHRche“ ist der Name Programm, denn entlang der Ahr wurde durch den Verein ein komplettes Versorgungszentrum errichtet. So steht dort die einzige Turnhalle von Ahrweiler, die morgens für Schulsport und nachmittags für Vereinssport genutzt wird. Das Bewirtungszelt ist nicht nur ein Ort, an dem Mahlzeiten eingenommen werden, sondern auch ein sozialer Treffpunkt für die Menschen.

„Fortuna hilft e.V.“ möchte Kinder(T)Räume erschaffen, um Kinderherzen wieder zum Leuchten zu bringen. Die von der Flut traumatisierten Kinder befinden sich nach wie vor in einem Umfeld, das sie stets an die furchtbaren Ereignisse des Hochwassers erinnert. Unser Geld wird für therapeutische Unterstützung eingesetzt, damit traumatisierte Kinder unter fachkundiger Anleitung verarbeiten lernen, was sie nicht aussprechen können. Der Verein bietet in Form eines Zirkuswagens einen geschützten Wohlfühlraum, wo das Erlebte verarbeitet werden kann. Eine Kunsttherapeutin unterstützt mit ihren langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen die Kinder vor Ort.



Nach Ahrweiler angereist waren Josef Hawle, Holger Hürten, Andrea Schrahe und Ralf Löbach, um die Geldspenden zu überreichen und ihre Wertschätzung gegenüber Lucas Bornschlegl (3. v. r.) von der „AHRche“ und Klaudia Skodnik (2. v. l.) von „Fortuna hilft“ zum Ausdruck zu bringen.



Einfach
kostenlos
Bargeld
abheben

Bargeld? Gibt's auch im Supermarkt.

Gerade in den letzten zwei Jahren wurde die Kartenzahlung immer beliebter. Dennoch hat auch Bargeld für viele Menschen noch eine große Bedeutung. Vor allem für kleinere Ausgaben oder in Läden bzw. an Ständen, wo eine Kartenzahlung aktuell noch nicht möglich ist, wird noch mit Bargeld bezahlt. Um an Bargeld zu kommen, kann seit einiger Zeit auch der Einkauf im Supermarkt genutzt werden, denn neben Lebensmitteln, Getränken und Co. erhalten Kunden dort auch Bargeld. Ebenso an den Kassen ausgewählter Tankstellen und Baumärkte besteht die Möglichkeit, nach Vorlage der girocard Geld vom Konto abzuheben. Bargeld von der Ladenkasse stellt für unsere Kunden eine bequeme Alternative zu unseren Geldautomaten dar. Denn aufgrund der anhaltenden Gefährdungslage – 2021 wurden in Deutschland 392 Geldautomaten gesprengt – wird es immer schwieriger, geeignete Standorte für Geldautomaten zu finden. Natürlich bleiben die Standorte in unseren Geschäftsstellen erhalten. Vom Betrieb von Automaten mit angrenzender Wohnbebauung rät das Landeskriminalamt allerdings dringend ab, da Gefahr für Leben und Gesundheit der Anwohner besteht. Aktuell existiert kein tragfähiges Sicherungskonzept, welches die Täter so abschreckt,

dass sie von ihrem Vorhaben Abstand nehmen. Das Abheben von Bargeld an den Kassen ist kostenfrei. Oftmals ist es mit einem Mindesteinkaufswert verbunden. Dieser liegt zumeist zwischen 5 und 20 Euro. Vor dem Bezahlvorgang muss das Kassenspersonal nur darüber informiert werden, dass man Bargeld abheben möchte. Bis zu 200 Euro können in der Regel ausgezahlt werden. Den Einkauf bezahlt man anschließend mit der girocard. Nach Eingabe der Geheimzahl wird der Bargeldbetrag zusammen mit der Einkaufssumme vom Girokonto abgebucht und das Bargeld übergeben. Um diese neue Möglichkeit der Bargeldbeschaffung bekannt zu machen, entwickelten wir eine Werbekampagne. Dazu wurden Plakate in unseren Schaufenstern dekoriert, Anzeigen geschaltet und ein Video für die Bankhomepage und unsere Social-Media-Kanäle produziert. Die Idee zum Inhalt des Videos hatte unsere Kundin Elaine Schnee von der Produktionsfirma ace 1 tv aus Königswinter.

Sowohl das coole Video als auch eine Übersicht der teilnehmenden Händler in der Region finden Sie unter www.vrbankrheinsieg.de/bargeld

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in sechs regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Zur effizienten Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat unverändert drei Ausschüsse eingerichtet. Der Kreditausschuss tagte 13-mal, der Prüfungs- und Risikoausschuss hatte sechs Sitzungen und der Bauausschuss kam dreimal zusammen.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 Satz 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Aufsichtsrat wird aufgrund der derzeitigen besonderen Situation gemäß § 3 des Gesetzes über Maßnahmen im u.a. Genossenschaftsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie den aufgestellten und durch den Prüfungsverband geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2021 feststellen.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf der Wahlperiode scheidet in diesem Jahr die Mitglieder Hans-Peter Hohn, Prof. Dr. Martin Jonas, Renate Marenbach und Heiner Schyns aus dem Aufsichtsrat aus. Eine Wiederwahl ist in der Vertreterversammlung am 20. Juni 2022 möglich.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitenden Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Martin Jonas
Vorsitzender

Siegburg, 16. Mai 2022



Jahresabschluss 2021

Wir haben im vorliegenden Bericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs 1 HGB verzichtet.

Der Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Die Offenlegung des Jahresabschlusses in gesetzlich vorgeschriebener Form erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Die Offenlegung ist noch nicht erfolgt.

VR-Bank Rhein-Sieg eG, 53721 Siegburg

Aktivseite	1. Jahresbilanz zum 31.12.2021				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			27.121.668,28		29.500
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			290.188.224,57		154.214
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	290.188.224,57				(154.214)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	317.309.892,85		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			41.271.804,76		117.543
b) andere Forderungen			6.471.560,04		7.029
4. Forderungen an Kunden			2.608.940.602,18		2.364.017
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.142.496.582,28				(925.302)
Kommunalkredite	45.338.911,95				(36.305)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		162.314.664,18			186.665
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	161.559.260,07				(185.910)
bb) von anderen Emittenten		91.045.935,93	253.360.600,11		99.082
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	75.786.014,56				(81.177)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	253.360.600,11		0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			36.806.600,00		36.807
6a. Handelsbestand			0,00		0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			65.797.671,07		65.756
darunter:					
an Kreditinstituten	258.917,06				(259)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		898.610,00	66.696.281,07		899
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	850.010,00				(850)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			216.079,61		216
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen			10.259.407,28		5.677
darunter: Treuhandkredite	10.259.407,28				(5.677)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00		0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.539,00			15
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	3.539,00		0
12. Sachanlagen			58.070.029,25		46.019
13. Sonstige Vermögensgegenstände			28.642.831,73		25.825
14. Rechnungsabgrenzungsposten			1.248.028,69		1.383
15. Aktive latente Steuern			0,00		0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			0,00		0
Summe der Aktiva			<u>3.429.297.256,57</u>		<u>3.140.646</u>

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			114.844,43		603
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			228.234.662,92	228.349.507,35	287.816
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		491.929.236,59			480.381
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		3.394.811,93	495.324.048,52		2.662
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		2.283.062.752,01			1.946.274
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		78.612.417,69	2.361.675.169,70	2.856.999.218,22	103.799
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand					0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten				10.259.407,28	5.677
darunter: Treuhandkredite	10.259.407,28				(5.677)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.711.053,92	1.547
6. Rechnungsabgrenzungsposten				563.347,28	719
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			15.671.993,29		15.341
b) Steuerrückstellungen			0,00		2.930
c) andere Rückstellungen			9.272.061,70	24.944.054,99	7.415
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				123.740.000,00	112.340
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			33.175.628,38		28.827
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		69.102.000,00			66.498
cb) andere Ergebnismrücklagen		74.073.000,00	143.175.000,00		71.469
d) Bilanzgewinn			6.380.039,15	182.730.667,53	6.346
Summe der Passiva			<u>3.429.297.256,57</u>	<u>3.429.297.256,57</u>	<u>3.140.646</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		41.781.003,87			47.573
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	41.781.003,87		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		367.519.133,51	367.519.133,51		305.255
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		49.620.985,44			51.754
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.043.409,34	50.664.394,78		1.095
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	484.968,88				(142)
2. Zinsaufwendungen			3.918.751,72	46.745.643,06	3.883
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.464.553,23				(1.092)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.558.520,12		97
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	2.558.520,12	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00		0
5. Provisionserträge			25.797.094,62		23.169
6. Provisionsaufwendungen			4.392.382,45	21.404.712,17	4.077
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				3.192.667,51	2.781
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		21.523.727,91			22.513
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		5.621.008,82	27.144.736,73		5.577
darunter: für Altersversorgung	1.538.018,46				(1.414)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			15.312.752,19	42.457.488,92	14.979
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.354.557,45	2.496
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.394.590,19	2.161
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.591.489,79		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-1.591.489,79	254
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			8.106,09		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-8.106,09	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				26.095.310,42	23.464
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.153.717,42		8.615
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			162.379,39	8.316.096,81	122
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				11.400.000,00	8.380
25. Jahresüberschuss				6.379.213,61	6.346
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				825,54	0
				6.380.039,15	6.346
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00		0
				6.380.039,15	6.346
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			0,00		0
29. Bilanzgewinn				6.380.039,15	6.346



©2022 VR-Bank Rhein-Sieg eG
Alle Rechte vorbehalten

Konzeption und Redaktion: Andrea Schrahe, Abteilungsdirektorin
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit der VR-Bank Rhein-Sieg eG

Titelbild: ■ Jan Künster, Bonn

Fotos: ■ Kornelia Danetzki, Bad Honnef
Thomas Eilíßer, Mauer
Andrea Schrahe, VR-Bank Rhein-Sieg eG

Satz und Layout: ■ Geneviève Tippkötter, liebesDesign, Köln

Druck: ■ Broermann Druck + Medien GmbH, Troisdorf

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Geschäftsbericht die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



VR-Bank Rhein-Sieg eG

Europaplatz 10 - 12 · 53721 Siegburg

Telefon 02241 496-0

siegburg@vrbank-rs.de



www.vrbankrheinsieg.de

www.facebook.de/vrbankrheinsieg

www.instagram.de/vrbankrheinsieg